

***Passaloecus pictus* Ribaut, 1952 im Braunschweiger Stadtgebiet** (Hymenoptera: Sphecidae) ¹⁾

Reiner THEUNERT

Die Grabwespe *Passaloecus pictus* Ribaut kommt nach SCHMIDT (1984) im Mittelmeerraum zwischen Spanien und der Türkei vor. Sie ist ein holomediterranes Faunenelement. MERISUO (1974) erhielt ein Exemplar, das auf der Halbinsel Krim im Schwarzen Meer gefangen wurde.

In den Jahren 1980 und 1983 sind insgesamt vier Weibchen im Stadtgebiet von Karlsruhe gefangen worden (SCHMIDT 1984). Es sind dies die bisher einzigen bekanntgewordenen Feststellungen im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland. Weiter heißt es in der Veröffentlichung, daß *Passaloecus pictus* möglicherweise nach Karlsruhe eingeschleppt wurde und nunmehr dort eingebürgert ist.

Am 25.6.1992 und am 20.7.1992 fing ich im Braunschweiger Stadtgebiet (Ostniedersachsen) jeweils ein Weibchen von *Passaloecus pictus* Ribaut an Mauern eines Fabrikparkplatzes an der Straße "Am Alten Bahnhof". Der Parkplatz befindet sich in südlicher Richtung nur wenige hundert Meter vom Stadtzentrum entfernt. Die Nachweise wurden circa 390 Kilometer nordnordöstlich von Karlsruhe erbracht. Für die Bestimmung danke ich den Herren Prof. Dr. V. HAESELER (Oldenburg) und H. RIEMANN (Bremen). Die Art ist im Bestimmungsschlüssel von DOLLFUSS (1991) enthalten.

¹⁾ Nachgewiesen im Zuge von Kartierungsarbeiten im Vorfeld der Landesausstellung "Natur im Städtebau Braunschweig 1996" im Auftrag der Stadt Braunschweig und finanziell gefördert durch das Land Niedersachsen.

Die Braunschweiger Nachweise werfen einige, gegenwärtig leider nicht zu beantwortende Fragen auf:

- Handelt es sich um zufällig gefangene Tiere eines nicht bodenständigen Vorkommens? Wenn nicht: Ist die Art fester Bestandteil der Braunschweiger Stadtfauna?
- Hat die Art das Stadtgebiet von selbst besiedelt?
- Wird eine eventuelle Population von zuwandernden Imagines gestützt?
- Ist die Art anderenorts in Deutschland bislang bloß übersehen worden, speziell in den Großstädten?
- Ist *Passaloecus pictus* (hierzulande) tatsächlich ein Kulturfolger, wie SCHMIDT (1984), mit Fragezeichen versehen, vermutet?

Womöglich kommt *Passaloecus pictus* in Deutschland nur in Großstädten vor. Spezielle Lebensraum- und Klimabedingungen könnten dafür ursächlich sein.

S c h r i f t e n

- DOLLFUSS, H. (1991): Bestimmungsschlüssel der Grabwespen Nord- und Zentraleuropas (Hymenoptera, Sphecidae) mit speziellen Angaben zur Grabwespenfauna Österreichs. - *Stapfia* **24**:1-247.
- MERISUO, A.K. (1974): Zur Kenntnis der europäischen Arten der Gattung *Passaloecus* Shuckard (Hym., Sphecoidea). - *Ann. Ent. Fenn.* **40**:10-15.
- SCHMIDT, K. (1984): Materialien zur Aufstellung einer Roten Liste der Sphecidae (Grabwespen) Baden-Württembergs. IV. Pemphredoninae und Trypoxyloniini. - *Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ.* **57/58**:219-304.

Verfasser:

Reiner THEUNERT, Rosenstr. 6, D-31228 Peine.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [18_1-2_1993](#)

Autor(en)/Author(s): Theunert Reiner

Artikel/Article: [Passaloecus pictus Ribaut, 1952 im Braunschweiger Stadtgebiet 75-76](#)